

Behandlung von Immundefekten

Impfempfehlung bei einem Immundefekt

Für Personen mit Abwehrschwäche und ihre Angehörigen ist ein guter Impfschutz wichtig. Nicht alle Impfungen sind für Menschen mit Immundefekt möglich: Impfstoffe mit abgetöteten Erregern sind meist unproblematisch. Impfungen mit Lebendimpfstoffen sollten erst nach ausdrücklicher Absprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt erfolgen. Impfungen gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken sind prinzipiell für alle empfohlen, Personen mit Abwehrschwäche sollten diese Impfungen mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt besprechen.

Damit ein Schutz besteht, werden einige Impfungen mehrmals verabreicht. Um den Schutz aufrechtzuerhalten, müssen Impfungen in der Regel alle paar Jahre wieder aufgefrischt werden. Beachten Sie deshalb, dass Sie alle Impftermine wahrnehmen.



Wichtige Impfungen

Diese Impfungen sollten Sie unbedingt als Grundimmunisierung und Auffrischung bekommen:

- Diphtherie-Tetanus-Polio-Pertussis
- Pneumokokken
- Hepatitis A und B
- FSME
- Influenza (jährliche Grippe-Impfung)

Empfohlene Impfungen

Diese Impfungen sind je nach Immundefekt und nach Absprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt zusätzlich empfohlen:

- Hämophilus Influenzae Typ B
- Herpes Zoster (Gürtelrose)
- HPV (Humanes Papilloma Virus)
- Meningokokken-B
- Meningokokken-ACWY

Quelle: Immunologische Tagesklinik Wien